

Tipps zur Qual der Berufswahl



Nadine Dönike

Greven - Jetzt beginnt sie noch früher, die Qual der Wahl. Was soll ich werden? Für welchen Beruf eigne ich mich? Welche Jobs haben Zukunft? Wie finanziere ich mein Studium? Mit solchen Fragen müssen sich heute schon die Neuntklässler am Gymnasium beschäftigen, schließlich machen sie bereits nach der zwölften Klasse Abitur. Und darum sind in diesem Jahr ausdrücklich auch die Schüler dieses Jahrgangs und ihre Eltern eingeladen, wenn es am Freitag, 25. September, um 19.30 Uhr im Foyer West des Gymnasiums wieder heißt: „Abi? Und dann?“ „Wir wollen, dass alle Schüler viermal an unseren Informationsabenden

teilnehmen können“, erläutert Martina Huber vom Förderkreis des Gymnasiums, der für die Veranstaltung verantwortlich ist.

„Abi? Und dann?“ Wie immer werden diesmal Menschen mit Berufserfahrung aus fünf Berufsfeldern den Schülern Rede und Antwort stehen zu Fragen rund um ihre „Traumberufe“. Diesmal wurden die Gymnasiasten vor der Programmierung gefragt, welche Felder sie besonders interessieren. Herausgekommen ist eine breite Palette: „Die Schüler wollten beispielsweise unbedingt, dass ein Vertreter der Medien dabei ist“, berichtet Martina Huber. Der Förderkreis konnte den Stellvertretenden Chefredakteur der Westfälischen Nachrichten, Wolfgang Kleideiter, dafür gewinnen, über die Chancen in diesem Sektor zu informieren. Die Diplom-Dolmetscherin Nadine Dönike, die viel Erfahrung als Übersetzerin auch auf der politischen Bühne hat, wird für sprachbegabte Schüler interessierte Informationen mitbringen.

Alfons Lensing und Ralf Rüdebusch, Einstellungsberater beim Polizeipräsidium in Münster, werden über Laufbahnmöglichkeiten und Anforderungen berichten. Die Pädagogin Cordula Mundins, die bei der Fiege-Stiftung arbeitet, wird alle Fragen rund um das Thema „Betriebswirtschaft als duale Ausbildung“ beantworten. Und das Psychologen-Ehepaar Mira Maria und Patrick Otto wird den Schülern erläutern, ob dieser Traumberuf, der mit einem scharfen Numerus Clausus versehen ist, wirklich der richtige für sie sein könnte.

Wie immer, hat der Förderverein auch diesmal für seinen Berufe- Informationsabend einen sehr kommunikativen Rahmen vorgesehen. Mit einem kleinen Sketch wird in das Thema eingeführt, und nach der Vorstellung der Referenten ziehen sich diese mit jenen Schülern und Eltern, die sich speziell für ihren Beruf interessieren, in „Speakers Corners“ zurück, wo in kleinerem Kreis eine knappe Stunde lang Fragen gestellt und beantwortet werden können und wo man sich ein persönlicheres Bild von den Vertretern ihrer „Zunft“ machen kann.

Anschließend treffen sich die Teilnehmer wieder im Foyer zu einem lockeren Austausch bei kleinen Leckereien. Die Schulband sorgt für angenehme Hintergrundmusik. Martina Huber ist sich sicher, dass das Berufswahl-Forum „Abi? Und dann?“ vielen weiterhelfen wird bei der Qual der Wahl: „Da gibt es Super-Informationen aus erster Hand.“

» www.psychotherapie-in-muenster.de; www.schueler-fragen-chefs.de; www.aschendorff.de; www.nadine-doenike.de; www.polizei-nrw.de/muenster/Start/; www.vwa-muenster.de (Betriebswirtschaft)

VON MONIKA GERHARZ, GREVEN